



Ein bequemes Fortbewegungsmittel sind die Bollerwagen, die die Stadtstiftung Quakenbrück den Kindertagesstätten spendierte.

Foto: Bernard Middendorf

Bollerwagen rollen meilenweit für fünf Kindertagesstätten

Stadtstiftung Quakenbrück ermöglicht Anschaffung

mi **QUAKENBRÜCK**. Ziehen müssen die Betreuerinnen, die Welt zu erleben, bleibt den „Insassen“ vorbehalten: Gleich fünf Bollerwagen spendierte die Stadtstiftung Quakenbrück den jüngsten Mitbürgern in den Kindertagesstätten der Burgmannstadt.

Seitdem werden die rollenden Gefährte fleißig genutzt und dürften schon manche

Meile zurückgelegt haben. Ursprünglich sollten die Bollerwagen sogar in den Holzwerkstätten der Justizvollzugsanstalt Lingen geordert werden, aber bürokratisch-technische Hindernisse ließen den Auftrag nicht zustande kommen. Ein anderer Betrieb fertigte die schicken Fortbewegungsmittel, die für alle fünf Quakenbrücker Kindertagesstätten


bestellt wurden. Das ist eine von vielen gemeinnützigen Zuwendungen, die an gemeinnützige oder öffentliche Einrichtungen gingen.

2500 Euro spendete die „Stadtstiftung – Bürger für ihre Stadt“, um eine Beschaffung zu ermöglichen. „Geplant war das schon länger“, betont deren Vorsitzender August Averbeck, und Christian Calderone vom Kuratori-

um der Stadtstiftung ergänzt: „Ein Schwerpunkt sind für uns die Vorschulkinder, aber wir fördern auch andere Altersstufen.“

Kraft kostet es durchaus, ein halbes Dutzend Kids in den Bollerwagen über weitere Strecken zu transportieren – zum Beispiel vom Familienzentrum St. Marien an der Burgstraße bis zum Gut Vehr. „Ganz schön anstrengend.

aber die fahren super“, sagt Kita-Leiterin Waltraud Banko. Beruhigend zu wissen, dass die Youngster ab und zu auch selbst mal Hand anlegen – zumindest bei „Leerfahrten“.

 **Nachrichten aus der Stadt Quakenbrück und der Samtgemeinde Arland:** noz.de/artland